

**Beratung von Anträgen/Anfragen der Fraktionen im Rat der Stadt Wermelskirchen**

Es ist folgender Antrag eingegangen/ Es ist folgende Anfrage eingegangen:

Fraktion:	WNKUWG Freie Wähler, CDU und FDP	
Antrag/Anfrage vom:	12.05.2019	
Eingang:	13.05.2019	
Betreff:	Antrag der Fraktionen WNK UWG Freie Wähler, CDU und FDP vom 12.05.2019; Beschluss einer Rahmenvorgabe gem. VerpackG § 22 (2) hinsichtlich des Einsammelns von Verpackungsmüll	
Beratungsfolge *)	Verwaltungsvorstand (14.05.2019)	
	Rat der Stadt (27.05.2019)	
Erledigt:		
Kopie an Vors. d. Ausschusses :	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)	<i>CB</i>
Kopie an: (Mit der Einladung zum Verwaltungs- vorstand)	Herrn Bürgermeister Rainer Bleek (als Datei)	<i>CB</i>
	Herrn Ersten Beigeordneten Stefan Görnert (als Datei)	<i>CB</i>
	Herrn Technischen Beigeordneten Thomas Marner (als Datei)	<i>CB</i>
	Herrn Stadtkämmerer Dirk Irlenbusch (als Datei)	<i>CB</i>
Per Workflow an:	Fachämter:	20 <i>CB</i>
Aufnahme in die Tagesordnung des Verwaltungsvorstandes am:	14.05.2019	<i>CB</i>
Per Workflow an:	Herrn Jürgen Scholz <i>CB</i>	
Per Workflow an:	Frau Kirstin Wirtz <i>CB</i>	
Original zur Vorlage im Fachausschuss an:		
Beschlussvorlage angelegt Vorlage Nr.:	0102/2019	

\*) Die Beratung in dem jeweils folgenden Gremium setzt eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung in dem vorhergehenden Gremium voraus!

Die Anfrage ist in Kopie als Anlage bzw. auf der Rückseite beigelegt.

Im Auftrag:

*K. Wirtz*

**Fraktionen von  
WNK UWG  
CDU  
FDP  
im Rat der Stadt Wermelskirchen**

An den  
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen  
Herrn Rainer Bleek

-Rathaus-

12. Mai 2019

**Antrag zur Sitzung des Rates am 27. Mai 2019, hier:  
Beschluss einer Rahmenvorgabe gem. VerpackG § 22 (2) hinsichtlich des Ein-  
sammelns von Verpackungsmüll**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**Bezug nehmend auf die Ausführungen des Kämmerers, Herrn Irlenbusch, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06. Mai 2019 in dieser Sache beschließt der Rat, die Verwaltung zu beauftragen, alle erforderlichen Schritte wie u.a. den schriftlichen Verwaltungsakt einer Rahmenvorgabe über die BWS an die Firma RECLAY zu erlassen.**

**Eckpunkte der das Sammelsystem beschreibenden Rahmenvorgabe sind:**

- **Wahlmöglichkeit für die Bürger zwischen Gelbem Sack und Gelber Tonne**
- **2-wöchentlicher Abfuhrhythmus**

**Begründung:**

1. Dass ein Mischsystem von Gelbem Sack und Gelber Tonne gemäß § 22 (2) VerpackG „nicht technisch unmöglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist“, wird allein dadurch bewiesen, dass ein solches System in bestimmten Regionen seit Jahren flächendeckend praktiziert wurde und auch zukünftig praktiziert wird.
2. Die Bürger zahlen in Wermelskirchen den gleichen Anteil an Entsorgungskosten beim Kauf der Produkte, wie dies die Bürger in zuvor benannten Regionen tun. Es ist nicht einzusehen, dass die Bürger für identisch gezahlte Entsorgungskosten einen geringeren Entsorgungsservice bekommen.
3. Da sich das System in Wermelskirchen ohnehin nicht verschlechtern kann, sind von einem seitens der Firma Reclay ggf. anzustrengenden Verfahren keine Nachteile zu erwarten.
4. Wir sind es unseren Bürgern als Rat schuldig, ihre Wünsche gegenüber der ausschließlich gewinnorientierten Entsorgungsbranche gegenüber zu vertreten und auch zu versuchen durchzusetzen.
5. Wir sind es auch uns als Rat und unserem Selbstverständnis gegenüber schuldig, Entscheidungen, die nicht unserem Willen entsprechen, einfach zu akzeptieren.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Henning Rehse  
WNK UWG - Fraktion

gez. Christian Klicki  
CDU-Fraktion

gez. Heinz Jürgen Manderla  
FDP-Fraktion